

# DIE SEELE DEINES KINDES

KARL ROBERT Langewiesche, Düsseldorf

**Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.**  
Einfiedeln, Waldshut, Köln a. Rh.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

## Auf Höhenpfaden Aloysiusgedanken für die moderne Welt I. Folge.

Von **Joseph Könn**, Kaplan an St. Mauritius in Köln. 80 Seiten. 8°. Broschiert ord. M 1.—, netto M —.70; fest bzw. bar M —.66. Freieigemplare 13/12.

Das Büchlein behandelt in **sechs Skizzen** einzelne ethische Seiten aus dem Leben des hl. Aloysius. **Zwölf weitere** sind in Aussicht genommen, um das Charakterbild des Heiligen mit einer gewissen Vollständigkeit vorzuführen. Die einzelnen Ausführungen sind in feinem, essayartigem Stil geschrieben. Geradezu erquickend wirkt die reiche und gediegene Verwendung der hl. Schrift, zumal der Verfasser darauf bedacht war, unverbrauchte Sätze zu heben. Ganz aus der Perspektive modernen Denkens wird der Charakterstarke Jugendheilige hier behandelt.

Das Büchlein bietet dem **Prediger** eine reiche Fundgrube anregender Gedanken; den **Lesern aus dem Calenstande** wird es durch sein verständnisvolles Eingehen auf die Anschauungen unserer Zeit und durch seine warme lebenswahre Darstellung eine anziehende Lektüre sein.

Da das Werk in zwei Folgen erscheint, bitten wir, **Kontinuationslisten** anzulegen. Verlangzettel für die erste Folge liegt bei.

Hochachtungsvoll

**Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.**

Verlag von August Hoffmann, Leipzig-R.

Ⓩ Soeben erschien:

## Bei sinkender Sonne.

Lose Blätter  
aus dem Tagebuche eines verliebten  
Referendars und anderes.

Von **Otto Wildling**.

Geschmackvoll gebunden Preis 2 M,  
bar 1 M 40 J.

Diese Gedichtsammlung ist ein wahres Schatzkästlein echter Poesie und als vorzügliches Geschenkwerk zu empfehlen.

### Berichtigung.

In der Anzeige der Firma

**Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin**  
im Börsenblatt Nr. 95, Seite 5065 d. Bl. über

**Zeitschrift für das  
Berg-, Hütten- u. Salinen-Wesen  
im Preussischen Staate**

bitten wir in der letzten Zeile das Wort „genügender“ richtig zu stellen in „geringer“, so dass es heisst: „Heft I in geringer Anzahl in Kommission“. [Red.]

# Ein Führer zur Kunst

Unter dieser Überschrift brachte Professor Dr. P. J. Rée im „Fränkischen Kurier“ einen längeren Aufsatz über Naumann, Form und Farbe, in dem er u. a. sagt:

Ⓩ

### Wundervolle Dinge

*bekommen wir da zu hören, hauptsächlich über Art und Wesen deutscher Meister des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart, und immer lässt uns der mit lebhaftem Sinn und heissem Gefühl die Kunst umfangende Verfasser an den grossen beglückenden Stunden teilnehmen, da in ihm die künstlerische Schönheit und Herrlichkeit der Werke aufgegangen ist, von denen er berichtet. . . . Jede Abhandlung ist selbst ein kleines Kunstwerk, getragen von künstlerischer Gesinnung und geprägt in künstlerischer Form. — Das Buch gehört zu denen, die einen nicht loslassen. Jeder Artikel weckt die Lust an dem nächsten, und ehe man sich's versieht, hat man sich durch die 8 Abteilungen durchgelesen. Aber auch dann trennt man sich nicht von dem Buch, denn die Fülle der darin enthaltenen Gedanken ist viel zu gross, als dass man sich mit der einmaligen Lektüre begnügt. Es ist ganz dazu angetan, ein **Hausbuch deutscher Kunst** zu sein, nach dem man immer wieder mit herzlicher Freude greift.“*

Roter Zettel.

**BUCHVERLAG DER „HILFE“ G. M. B. H.**  
BERLIN-SCHÖNEBERG.

Siehe auch Börsenblatt No. 96, Seite 5125.